



Internetquelle: <https://www.instagram.com/thingsihavedrawn/>, abgerufen 19.09.2022

Kinderzeichnungen dreidimensional

Aufgabenstellung

Thema:	Figurenwelten aus Kinderzeichnungen im Raum erwecken
Begründung:	Figürliche Zeichnungen von Kindern im Vorschulalter und im Zyklus 1 haben eigenständige formale Merkmale und oft viel Witz. Die dreidimensionale Umsetzung des Ausdrucks führt zu einer vertieften gestalterischen Auseinandersetzung.
Materialbereich:	Papier nass / Papiermaché – Pulpe und Caché
Gestaltungsbereich:	Einstieg ins plastische Gestalten durch Knüllen, Kleben, Schichten mit Caché oder Pulpe über Grundkörper aus Papier, Holz, Draht, Drahtgewebe, Recyclingmaterialien.
Inspirierende Herausforderung:	Eine kindliche zweidimensionale Darstellung wird dreidimensional umgesetzt. Die Proportionen und die Gliederung spiegeln die kindliche Gestaltungsweise wieder. Nicht sichtbare Bereiche werden im selben Gestaltungsstil nachempfunden.
Funktion/Grössendimension:	Die Figur soll seine Füsse innerhalb des Zeichnungspapiers (A4) halten und selbständig stehen
Gestaltung:	Die Figur soll einen lebendigen Ausdruck haben und in Bewegung sein (z.B. Torsion des Körpers).

Fachdidaktische Hinweise zur Aufgabenstellung



Foto Studierendenarbeit PHZH 2021 mpl

Inspirierende Einschränkungen bzw. Herausforderungen versuchen, stereotype Vorstellungen aufzubrechen und den kreativen Prozess zu initiieren. Im figürlichen Gestalten entlastet dieses Vorgehen einerseits vom Anspruch an die realistische Darstellung und an die Perfektion der Proportionen, andererseits schafft es Freiraum im gestalterischen (Entscheidungs-)Prozess, regt die Fantasie an und unterstützt die Entwicklung eigener Ideen. In dieser Aufgabenstellung heisst das, die Darstellungsweise des Kindes formal und materiell in eine plastische Darstellung zu übersetzen und in der Zeichnung nicht sichtbare Bereiche nachzuempfinden.

Die Einschränkung der Dimension kann aus organisatorischen Gründen (Zeit, Material, Lagerraum), aus handwerklichen Anforderungen (Materialproduktion, Kraft, Grösse der Hände) oder aus materialspezifischen Aspekten (Verformung wegen zu hohem Eigengewichts, zu lange Trocknungsphase und Gefahr der Schimmelbildung) erfolgen. Eine Referenzgrösse ist immer eine hilfreiche Vorgabe und kann oft passend gewählt werden (hier Füsse innerhalb des Zeichnungspapiers).

Die Arbeit hat aufgrund der räumlichen Umsetzung eines gezeichneten Motivs die Funktion des Sichtbarmachens gestalterischer Prozesse und Entscheidungen. Die Figuren können eine symbolische Funktion erhalten (Beschützerin, Freundin oder Sorgenfresserli sein) oder praktisch-funktionale Aufgaben erfüllen (Papierfresser = Papierkorb, Spielfigur, Bücherstütze, Türstopper, Geheimversteck im Bauch, Kässeli, ...).

Primarstufe: Bei der Umsetzung einer figürlichen Zeichnung ins Plastische müssen im Zyklus 1 die Motive sehr stark vereinfacht werden, das können Lebewesen mit wenig Gliedmassen und einfacher Form sein, z.B. Zaubervögel, Schmetterlinge oder Häschen-Gestalten und in der 5./6. Klasse Insekten und Amphibien adäquate Motive sein.

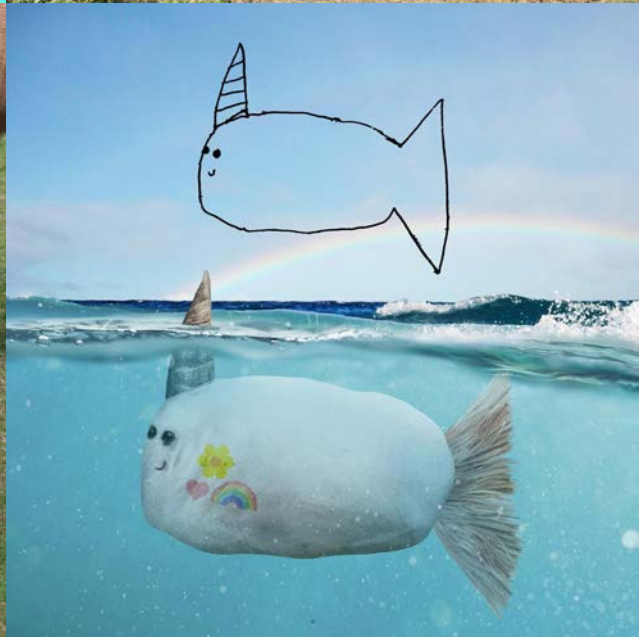
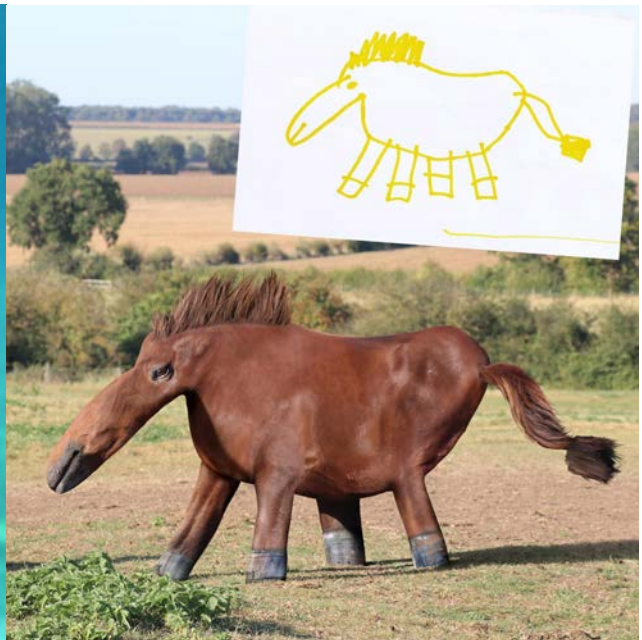
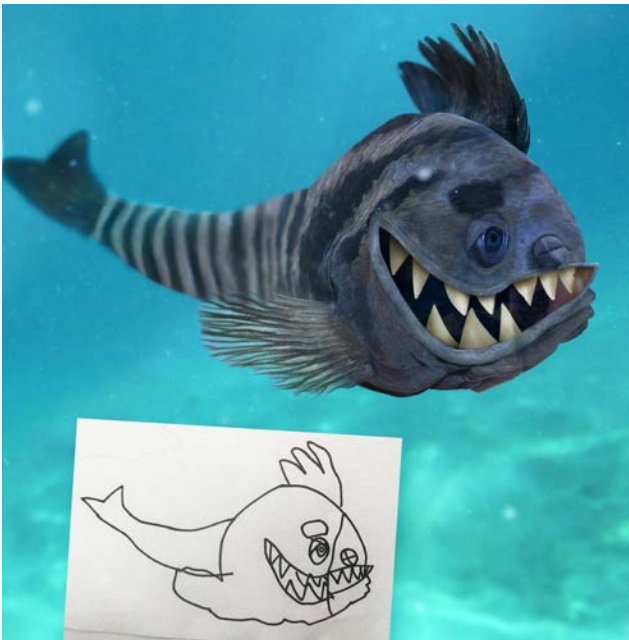
Alternative Gestaltungsidee 'Cadavre Exquis'

Die Methode stammt aus dem französischen Surrealismus und ist der Ursprung der beliebten Papierknickbilder, die durch mehrere Zeichner:innen entworfen werden, indem verdeckt an einer Figur weitergezeichnet wird. Dieser zeichnerische Zugang kann per se für einen Einstieg in das figürliche Gestalten mit Pulpe genutzt werden. Die Herausforderung analog zur Umsetzung der Kinderzeichnung wäre, die kooperativ und mit Zufall erhaltene zeichnerische Darstellung dreidimensional umzusetzen.

Aufgabe: Zeichnen Sie in einer Gruppe Papierknickbilder und wählen Sie ein gelungenes Exemplar aus für eine vollplastische figürliche Darstellung.

thingsihavedrawn

Things I Have Drawn is a site in which the things kids draw are real.



Internetquelle: <https://www.instagram.com/thingsihavedrawn/>, abgerufen 19.09.2022